

„Der Zauber ist wieder da“

Das **KLEINE FEST IM GROßEN GARTEN** wagt unter der Leitung von Desimo den neuerlichen Neustart. Es gelingt.

HANNOVER. Da fährt eine Kutsche durch den Großen Garten, gezogen von schwebenden Einhörnern. Von links erklingt eine Arie, von hinten Gelächter, von rechts nähern sich Stelzenläufer und laufen durch einen Nebel aus Seifenblasen. Wohin zuerst gucken? Welchen Sinneseindrücken folgen? Was fühlen? Am besten alles auf einmal. Da ist er wieder, dieser zentrale Eindruck beim Kleinen Fest im Großen Garten, den der hannoversche Kabarettist Matthias Brodowy einmal sinngemäß so formuliert hat: dass man dort nirgendwo am falschen Ort ist und überall richtig.

Der neuerliche Neustart ist, den Publikumsreaktionen nach zu urteilen, gelungen. In sehr kurzer Vorbereitungszeit haben der neue künstlerische Leiter Detlef Simon alias Desimo und sein Team ein Programm organisiert, das glückliche Gesichter hinterlässt. Er folgte im Herbst Knall auf Fall dem zwei Jahre lang glücklosen Casper de Vries. Zuvor hatte Harald Böhlmann 37 Jahre lang das von ihm erfundene Fest verantwortet. Desimo fühlt sich erkennbar dem Erbe

beider verpflichtet, ohne auf eigene Akzente zu verzichten. „Schön hier!“ hat er als Motto ausgegeben. Er löst es ein. Desimo ist Zauberer und Entertainer und hat selbst sehr oft auf dem Kleinen Fest gespielt. Er ist Veranstalter mit seinem Spezial-Club im Lindener Apollo-Kino. Er kennt beide Seiten. Seine Stärken sind es, verbindende Momente zu schaffen, und das Beste zu machen aus dem, was schon da und gut ist.

Das zeigt sich besonders im furiosen Finale, ein Sorgenkind in den vergangenen zwei Jahren, nachdem Stadt und Gartenleitung ein Abschlussfeuerwerk verboten hatten. Desimo stellt an der Großen Fontäne noch einmal voller Wertschätzung die mehr als 100 Künstlerinnen und Künstler des Abends vor. Von ihnen ausgehend schwappt eine „La Ola“ durchs Publikumsrund.

Liedermacherin Marie Diot beginnt, „Always look on the bright side of life“ zu singen. Andere Acts fallen ein. Das Publikum tut es auch. Es gibt nichts Einigeres, als gemeinsam zu singen. Comedian und Sopranistin Fee Brembeck im Kunst-



Ziehen beim „Kleinen Fest“ das Publikum in ihren Bann: Desimo und das Teatro Pavana.

Foto: Christian Behrens

kleid auf einer Hebebühne schraubt sich in die Höhe, auch stimmlich. Und dann wird die Fontäne selbst zum Highlight.

Man hat sie, wenn man den Großen Garten kennt, schon gesehen. Man hat sie noch nicht so gesehen. Kunstvoll in immer neuen Lichtstimmungen illuminiert, steigt sie auf, umringt von kleineren Fontänen, die zu feuchten Fackeln werden. Ein Feuerwerk aus Wasser, das ist magisch. Und dazu erklingt eine

überwältigende Version von „Sweet dreams are made of this“.

Die süßen Träume sind aus Comedy, Kabarett, Artistik und Clownerie gemacht, dargeboten im Halbstundentakt und im Wechsel. Alte Bekannte sind da wie Klappmaulpuppe Werner Momsen, Kartenzauberer Jan Logemann oder Claudia Schnürer in ihrem Vorlesezimmer. Alte Bekannte in neuem Gewand sind da wie Frans Cus-

ters, der sich vom scheuen Clown Frans zur ziemlich lautstarken Wahrsagerin Mathilda gewandelt hat.

24 Acts waren noch nie da. Die spektakulärsten Neuzugänge sind der zauberische Cirque Bouffon, für den in der linken Sternfontäne eine Drehbühne entstanden ist, und die Hochtrapezartisten der Berliner Gruppe The GoGo Home Project. Sie sind die lohnenswerten Ausnahmen von der üblichen 20-Minuten-Taktung und haben ganze Abendprogramme auf kompakte 40 Minuten Laufzeit kondensiert.

Stärker als seine Vorgänger nutzt Desimo Synergien mit der hannoverschen Kulturszene. So bespielen die Poetry-Slam-Spezialisten Macht Worte, das Hidden Kollektiv als Repräsentant der Unesco City of Music Hannover oder die Gruppe Candid Comedy eigene Bühnen. Auch Lokalmatador Brodowy ist nach

zwei Jahren Pause wieder engagiert und schaut sich zwischen seinen Auftritten die Kollegen auf der sturmumtosten Comedybühne an der linken Graft an. „Ich bin richtig gerührt“, sagt er, selbst nah am Wasser gebaut. „Der Spirit, der Zauber ist wieder da.“

Der Zauber ist wieder da, das ist ein Satz, den man an diesem Abend oft hört. Man betritt wieder ein Wunderland, wenn man durch den Eingang am Prinzentor schreitet, vorbei an sprechenden Statuen, mähenden Fahrrädern und allerlei Musikanten, in Empfang genommen von Stelzenläufern. Hannovers niedrigschwelligste Kulturveranstaltung, zugänglich für Menschen jedes Alters und Bildungsniveaus, rollt den Teppich aus. Der kurfürstliche Lustgarten ist wieder ein Lust-und-Laune-Garten. Platz ist für stille Poesie und laute Lacher, über und unter Niveau, immer herzlich.

Das Wetter am Premieren tag ist ein Querschnitt durch vier Jahreszeiten: Es beginnt mit leichtem Regen und starkem Wind, klart auf zu schönstem Sonnenschein und endet mit äußerer Kälte und innerer Herzenswärme.

Harald Böhlmann ist als Privatier da und nicht wie in 37 Jahren als Mann mit dem Zylinder. Immerhin: Ein Chapeau Claque prangt als Bild auf seiner Mütze. Er findet, dass allein der Cirque Bouffon den Besuch lohnt. Seine Partnerin Ghita Cleri ist voll des Lobes: „Desimo hat das richtige Motto gewählt: Es ist wirklich schön hier.“

Neuer Newsletter der HAZ mit vielen Tipps zum Maschseefest

HANNOVER. In wenigen Tagen geht's los: Das Maschseefest 2026 verwandelt Hannovers bekanntesten Treffpunkt am Wasser wieder in ein internationales Festgelände. Zweieinhalb Wochen lang erwarten Sie kulinarische Vielfalt, Livekultur und jede Menge Entdeckungen – von der Löwenbastion bis zur Kinderwiese.

Damit Sie das Festival von Anfang an richtig nutzen, bündelt der Newsletter das Wichtigste: echte Empfehlungen statt 0815-Listen. Welche Orte lohnen sich? Welche Angebote sind Geheimtipps? Und was sollten Sie unbedingt probieren – von Klassikern bis zu besonderen Köstlichkeiten! Abonnieren Sie jetzt den kostenlosen Sondernewsletter

„Sin5 Maschseefest“ der HAZ – mit Insider-Tipps, Geschichten hinter den Kulissen und den besten Essen-und-Trinken-Empfehlungen.

Alles, was Sie für Ihren perfekten Festwochenende brauchen. Einfach QR-Code scannen oder unter haz.de/msf anmelden.



jetzt
allzeit
hoch

OHNE
termin
verkaufen

JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

BIRKENSTOCK
STOCK-SCHUHE
GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover

Liebe Kundinnen und Kunden,
wir haben Betriebsferien und sind
am 04.08.2026 wieder für Sie da.

Heimann
Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de
Di. - Fr.: 8 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

Elektromobile: Bis zu 30% Rabatt auf alle 15 km/h schnellen Modelle
Nur solange der Vorrat reicht
Wir sind Vertragspartner vieler Krankenkassen

Weitere Produkte und Dienstleistungen:

- 6, 10 oder 15 km/h schnell
- Ausstellung/Probefahrt
- E-Mobilreichweite 20 – 60 km
- Elektromobile neu und gebraucht
- Reiserollstühle, elektrisch und faltbar
- Schiebehilfen elektrisch
- leichte Qualitätsrollatoren
- Treppenlifter nach Maß
- Eigene Service-Werkstatt
- Feine Compressionstrümpfe
- Sport-Bandagen / Fuß, Knie, Rücken, Arm

SANITÄTSHÄUSER
Stephan Stöppel
Hauptsitz: Völgerstraße 6, 30119 Hannover, Tel. 0511-959056-0
Filiale Ricklingen: Wallensteinstraße 15
30459 Hannover, Tel.: 0511-300 5672

Ferienpass startet digital

Neue Plattform bündelt Freizeit-, Bildungs-, Sport-, Kultur-, Vereins- und Berufsorientierungsangebote für Kinder ab 5 Jahren

REGION HANNOVER. In Niedersachsen geht zu den Sommerferien 2026 ein neuer digitaler Schülerferienpass an den Start. Die Plattform soll Familien einen zentralen Überblick über Freizeit-, Sport-, Kultur- und Bildungsangebote geben und zugleich Vergünstigungen sowie Möglichkeiten zur Berufsorientierung bündeln. Gedacht ist das Angebot für Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren.

Hinter dem Projekt steht die Peppermint Digital GmbH aus Hannover. Zum Start sind nach Angaben der Initiatoren bereits mehr als 420 Partner eingebunden. Insgesamt sollen über 1.100 Angebote verfügbar sein. Dazu kommen 31 Partnerschulen und elf Partnervereine. Unterstützt wird das Vorhaben unter anderem von der Hannoverschen Volksbank und energy.

Der Schülerferienpass reagiert auf eine Entwicklung, die viele Familien betrifft: Ferienaktivitäten werden durch steigende Kosten schwieriger zu finanzieren, während zugleich viele bestehende Angebote von Vereinen, Bildungsträgern oder Kultureinrichtungen nicht immer leicht zu finden sind. Die neue Plattform soll deshalb regionale Angebote sichtbarer machen und Familien den Zugang erleichtern. In Niedersachsen gibt es rund 1,1 Millionen Schülerinnen und Schüler, die

grundsätzlich zur Zielgruppe gehören.

Anders als klassische Ferienpässe ist das digitale Angebot nicht nur auf die Sommerferien beschränkt. Es soll während aller Schulferien nutzbar sein. Familien können über App und Webplattform nach Aktivitäten suchen, Angebote vergleichen und persönliche Planungen vornehmen. Vorgesehen sind auch Elternfunktionen, mit denen Profile verwaltet und Angebote altersgerecht begleitet werden können.

Das Spektrum reicht von Sport- und Freizeitangeboten über Kulturveranstaltungen bis zu Workshops und Bildungsformaten. Für ältere Jugendliche sollen außerdem Ferienjobs,

Praktika, Einblicke in Unternehmen und Angebote zur Berufsorientierung integriert werden. Damit versteht sich der Schülerferienpass nicht allein als Freizeitportal, sondern auch als Baustein für Teilhabe und persönliche Entwicklung.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie Kinder und Jugendliche trotz knapper Familienbudgets an Ferienerlebnissen teilnehmen können. „Wenn Kinder in den Ferien zuhause bleiben müssen, weil Freizeitangebote für Familien nicht mehr bezahlbar sind, verlieren wir als Gesellschaft ein Stück Teilhabe und Chancengerechtigkeit“, sagt Volker Tolksdorf, Geschäftsführer der Peppermint Digital GmbH. Fe-



Vater und Sohn sind sich einig, Ferien dürfen kein Luxusgut werden: Volker Tolksdorf (links) und Chris Tolksdorf. Foto: privat

rien dürften kein Luxusgut werden.

Auch Schulen, Vereine, Kommunen und Unternehmen sollen von der Plattform profitieren. Sie können ihre Angebote dort sichtbar machen und gezielter mit Familien in Kontakt kommen. Zugleich sollen neue Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen, Wirtschaft und gesellschaftlichen Akteuren entstehen.

Für den Schülerferienpass sind drei Varianten vorgesehen. Ein Pass für einzelne Ferien kostet 9,90 Euro und richtet sich etwa an Familien, die ihn in den Herbst-, Winter-, Oster- oder

Pfingstferien nutzen möchten. Der Sommerferienpass kostet 16,90 Euro und umfasst die Angebote in den großen Sommerferien in Niedersachsen. Ein Jahrespass für alle Ferien eines Jahres kostet 29,90 Euro. Enthalten sind nach Angaben der Initiatoren Rabatte, Freizeitmöglichkeiten, Veranstaltungen, Angebote zur Berufsorientierung sowie Funktionen zur Planung und Sicherheit.

Informationen und Registrierung sind über www.schuelerferienpass.de möglich.



„Der SchülerFerienPass ist mehr als eine App – er ist ein Türöffner zu echten Erlebnissen für jedes Kind, unabhängig von Herkunft oder Geldbeutel.“

Chris Tolksdorf,
Prokurist, Peppermint Digital GmbH

Schwimmoffensive: Hilfe am Beckenrand

HANNOVER. Die Schwimmoffensive Hannover baut 2026 die Ausbildung von Helferinnen und Helfern für Schwimmkurse aus. Gemeinsam mit dem Landesschwimmverband Niedersachsen wird aus den bisherigen ULAS-Kursen die neue Qualifizierung zur Schwimmernbegleitung. Sie richtet sich an Menschen, die Vereine, Schulen und Kitas bei der Wassergewöhnung und beim Anfängerschwimmen unterstützen möchten.

Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich. Vorausgesetzt wird allerdings, dass die Teilnehmenden selbst sicher schwimmen können. In der Fortbildung geht es unter anderem um Wassergewöhnung, Wasserbewältigung, die Erstschwimmart Rückenschwimmen und Grundlagen der Rettungsfähigkeit. Die Kurse werden im C-50-Flexbereich der Übungsleiter-C-Ausbildung Breitensport sowie zur Verlängerung der DOSB-Übungsleiter-C-

Lizenz anerkannt. Die Teilnahme kostet 15 Euro.

Für 2026 sind zunächst zwei Termine vorgesehen: Schwimmernbegleitung 1.0 am Sonntag, 20. September, und Schwimmernbegleitung 2.0 am Sonntag, 18. Oktober. Künftig soll die Qualifizierung aus drei Teilen bestehen; der dritte Teil umfasst eine Hospitation. Weitere Informationen sollen Anfang 2026 über den Landesschwimmverband Niedersachsen veröffentlicht werden.

Hintergrund ist der anhaltend hohe Bedarf an Schwimmkursen. Seit 2022 wurden nach Angaben der Schwimmoffensive rund 12.000 Kinder in 1.000 Kursen erreicht. 45 Prozent der teilnehmenden Kinder erwarben ein Schwimmabzeichen. Zudem wurden 631.115 Euro Drittmittel für Schwimmkurse und 32.000 Euro für Qualifizierungen gebunden. Auch in den Sommerferien 2026 gibt es wieder kos-

tenlose Kurse in der Region. Die Angebote im Buntebad Hemmingen und im Delfi Bad Gehrden sind nach Angaben der Schwimmoffensive jedoch bereits ausgebucht.

Nähere Informationen für Eltern sowie Interessierte, die sich zur Schwimmernbegleiterin oder zum Schwimmernbegleiter ausbilden lassen möchten, stehen online auf schwimmoffensive-hannover.de